

Top 3 Prioritäten für den Einzelhandel in 2024



Der neueste Branchenbericht von UKG zeigt, dass der Einzelhandel 2024 vor einer Polykrise steht. Durch den wirtschaftlichen Druck und den Fachkräftemangel sieht sich die Branche veranlasst, Technologien für People Operations einzusetzen, um die Herausforderungen strukturiert zu lösen.

Laut dem „Trend Report: der Einzelhandel 2024 – Strategien zur Bewältigung der Polykrise im Einzelhandel“ sind dies die **Top 3 Prioritäten** für 2024:

1 Mehr Flexibilität für die Mitarbeitenden

Noch nie gab es so viele freie Stellen im Einzelhandel. Mitarbeitende haben heute mehr Mitspracherecht denn je, und sie nutzen es.

68 %

der Unternehmen beklagen, dass sich der Arbeitskräftemangel mittlerweile negativ auf den Kundenservice auswirkt.

31 %

berichten davon, dass mindestens einmal pro Woche ein Filialmitarbeitender kündigt.



Empfehlung

Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden mehr Flexibilität und verlässlichere Arbeitszeiten. 40 % der Belegschaft wünschen sich mehr Möglichkeiten und stoßen damit bisher bei ihren Arbeitgebern auf taube Ohren. Kaum ein Einzelhändler bietet flexible und planbare Dienstpläne, bezahlte Freistellung und die Möglichkeit in verschiedenen Filialen oder an mehreren Orten zu arbeiten.

2 Mehr Flexibilität beim Personaleinsatz

Der Einzelhandel taumelt von einer personellen Herausforderung zur nächsten.

58 %

der Befragten kämpfen mit der Anpassung des Personalbestands an die tatsächliche Nachfrage.

27 %

der Unternehmen sehen in der Arbeitsplanung und beim Abwesenheitsmanagement die Hauptprobleme.

Empfehlung

Nutzen Sie Tools zur strategischen Personalplanung und zur KI-basierten Prognose für flexiblere Dienstpläne. Geben Sie Ihren Mitarbeitenden mehr Kontrolle über ihre Dienstpläne. Dadurch können Sie unnötige Schichtwechsel, Abwesenheitszeiten und Urlaubsanträge in letzter Minute minimieren.

3 Mehr KI wagen

Zwischen 2023 und 2028 wird sich der Einsatz von KI im Einzelhandel voraussichtlich vervierfachen. Doch die überwiegende Mehrheit läuft Gefahr den Anschluss zu verlieren.

90 %

der Befragten nutzen noch keine KI-Lösung für die strategische Personalplanung.

88 %

nutzen noch keine KI-Lösung für die Einsatzplanung.

61 %

haben Schwierigkeiten damit, ihren Mitarbeitenden verlässliche Dienstpläne zu geben.

Empfehlung

Nutzen Sie KI zur Rationalisierung und Beschleunigung von Personalaufgaben. Führen Sie regelmäßig Leistungsanalysen durch, um Verbesserungen anzustoßen und umzusetzen. Nutzen Sie auch die Vorteile innovativer Tools wie BryteAI von UKG, das generative KI zur Problemlösung und Fachwissen bereitstellt.

Handeln Sie jetzt!

Besuchen Sie unsere Branchenseite und erfahren Sie, wie Sie mithilfe von UKG People Operations diese drei Herausforderungen und andere Probleme meistern können.

Den vollständigen Branchenbericht finden Sie hier.